

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25.10 2016**

### **Einwohnerfragestunde**

*Es wurde nachgefragt, inwieweit ein früherer Beschluss des Gemeinderates im Hinblick auf Energieeinsparungsthemen umgesetzt wurde.*

Es wird darauf verwiesen, dass die Gemeinde bei der Energieeinsparung gut unterwegs sei und fortlaufend Maßnahmen zur energetischen Optimierung in zahlreichen Projekten umgesetzt werden. Dies gilt auch für viele Maßnahmen, die öffentlich nicht wirksam dargestellt werden, sondern als „laufendes Geschäft“ in den Projekten direkt umgesetzt werden. So gab es großes Einsparpotential u.a. durch neue Pumpen bei der Wasserversorgung und der Entwässerung. Im Gebiet der „Alten Weberei“ wurden bereits vor Jahren testmäßig energiesparende LED-Lampen eingesetzt. Im Haushalt 2017 werden mehre Straßenzüge eingeplant, die mit LED-Technik ausgestattet werden, und am Schulstandort wird 2017 für eine sechsstellige Summe eine regenerative Heizungsanlage mit Pellets eingebaut. Zudem hat die Gemeinde in 2016 eine Energieberatung mit der Energieagentur durchlaufen, die seitens des Bundesumweltministeriums gefördert wurde. Auch hieraus sollen sich für die Zukunft Handlungsfelder ergeben.

*Es wurde angefragt, ob es für die Sanierung der Randecker-Maar-Straße schon einen Termin gibt?*

Hierzu wird erklärt, dass diese Maßnahme seither im Investitionsplan 2019 vorgesehen ist. Allerdings erfolgt dies in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und soll im Haushaltsplan 2017 auch in Verknüpfung mit der Kanalisation „Grundwiesen“ thematisiert werden. Letztendlich wird diese Maßnahme auch entscheidend von den Finanzmitteln und den Planungen des Landkreises abhängen. Derzeit geht die Gemeinde davon aus, dass die Maßnahme noch vor 2020 realisiert werden soll.

### **Gemeinderat – Veränderung Besetzung Kindergartenausschuss**

In der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres 2016 wurde im Wege der Einigung ein Ausschusswechsel zwischen Gemeinderat Allmendinger in den Ausschuss für Technik und Umwelt (ATU) und Gemeinderat Wendling in den Kultur-, Sport- und Sozialausschuss (KuSS) vorgenommen.

Nun sprach der KuSS die einstimmige Empfehlung aus, dass Gemeinderat Wendling auch im Kindergartenausschuss für Gemeinderat Allmendinger den Sitz übernehmen solle. Der Gemeinderat nimmt die veränderte Besetzung des Kindergartenausschusses mit dem Wechsel von Herrn Gemeinderat Allmendinger zu Herrn Gemeinderat Wendling im Wege der Einigung vor.

### **Kindergartenentwicklung 2016ff**

#### **Sachstandsbericht und Ergebnis der Bedarfsumfrage**

Für Kinder in der Regelbetreuung stehen im Moment noch ausreichend Plätze zu Verfügung. Allerdings liegen bis zum Ende des Jahres/Anfang des nächsten Jahres etliche Anmeldungen vor. Rege Nachfrage herrscht in der U3 VÖ-Krippe/Halbtagskrippe. Die Ganztagsbetreuung (GTB) der U3 Kinder wird im Moment weniger nachgefragt. Die Ganztagesbetreuung im Ü3 Bereich dagegen wird stark angefragt.

In der letzten Woche tagte der Kindergartenausschuss zu diesen Themen. Hier wurde vermittelt, dass im Großen und Ganzen große Zufriedenheit in den Kindergärten herrscht. Mit der Beteiligungshöhe von 43 % an der Bedarfsumfrage war die Verwaltung nicht zufrieden. Sie lag in den Vorjahren schon deutlich höher.

In Ochsenwang wurde eine Verlängerung der Betreuungszeit mit Mittagessen von Seiten einiger Eltern im Nachgang angefragt (siehe Ausführungen im nächsten Abschnitt dieses Berichtes).

Ein weiterer Betreuungstag in Bissingen war zum Zeitpunkt der Umfrage nur sehr gering und einzelfamilienbezogen angefragt.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei der Fragestellung, ob auch ohne Ausweitung der GTB im

Ü3-Bereich am Mittwoch und Freitag ein weiteres Mittagessen gewünscht wird. Auch dies war zum Zeitpunkt der Umfrage nur sehr gering und einzelfamilienbezogen angefragt. Allerdings zeigte sich bei einem Elternabend kurz vor den Gremienberatungen in der Ganztagesbetreuung am Schulstandort, dass sich eine Mehrheit der Eltern ein weiteres Mittagessen am Mittwoch und Freitag nunmehr für die Zukunft wünschen würden. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Bedarfsumfrage zur Ganztagesbetreuung Kindergarten/Schule 2016 und beauftragt die Verwaltung, weitere Essenstage im Bereich Kindergarten/Schule grundsätzlich zu prüfen sowie ein Konzept hierfür zu entwickeln.

### **Einführung Ganztagsbetreuung Kindergarten Ochsenwang**

Aus den Reihen einiger Eltern aus Ochsenwang kam nach der generellen Bedarfsumfrage der Wunsch nach einer Ganztagesbetreuung (GTB) mit Mittagessen am Dienstag und Donnerstag in Ochsenwang auf. Unter dem Gedanken der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie & Beruf hat die Verwaltung diese Artikulation positiv aufgenommen und umgehend mit der Situationsanalyse begonnen.

Zunächst ist dabei festzustellen, dass der Bestand des Ochsenwanger Kindergartens für die Ortsteilentwicklung von herausragender Bedeutung ist und dementsprechend auch zukunftsfähig ausgestaltet sein sollte. Zudem ist in den bisherigen Ganztagsstrukturen in Bissingen eine massive Nachfrage mit stetiger Steigerung zu verzeichnen, die dazu führt, dass keine freien Platzkapazitäten für Kinder aus Ochsenwang in den GTB-Gruppen im Ortsteil Bissingen bestehen.

Die seitherige Betriebserlaubnis aus dem Jahr 2008 für Ochsenwang müsste aufgegeben und eine neue Betriebserlaubnis auf Basis der heutigen Vorgaben der Genehmigungsbehörde KVJS beantragt werden. Dabei sind umfangreiche Untersuchungen und Nachweise neu zu leisten, wie Erstellung eines pädagogischen Konzeptes, Ermittlung des zusätzlichen Personalbedarfs, organisatorische Nachweise (Essenslieferung, Ausstattung usw.) u.v.m. Um die GTB-Prüfung weiter vorzubereiten war es zudem dringend erforderlich, abzuprüfen, wieviel Kinder überhaupt die GTB voraussichtlich in Anspruch nehmen wollen. Den Eltern wurde deshalb im Juli 2016 ein weiterer, separater Rückmeldebogen zur GTB zugesandt mit dem Ergebnis, dass sechs Kinder an zwei Tagen von 7.45-17.00 Uhr in die GTB starten möchten. Die Verwaltung hat dargelegt, dass sowohl der Mehrpersonalbedarf als auch die Essensversorgung im Ortsteil abgebildet werden könnten. Dies führe jedoch zu einer Abmangelzunahme im niedrigen fünfstelligen Bereich. Die Umsetzung der GTB im eingruppigen Kindergarten Ochsenwang ist somit herausfordernd, aber ein weitreichendes und starkes Signal für den Ortsteil im Ganzen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Bedarfsumfrage zur Ganztagesbetreuung mit Mittagessen am Dienstag und Donnerstag im Kindergarten in OWG und beschließt die Einführung der Ganztagsbetreuung von 7.45 Uhr bis 17.00 Uhr mit Mittagessen am Dienstag und Donnerstag im Kindergarten in OWG.

Bevor eine Betriebserlaubnis beantragt werden kann, bedarf es allerdings noch umfangreicher Vorbereitungen. Die konkrete Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses hängt letztendlich entscheidend davon ab, wann mit der Betriebserlaubnis des KVJS im Verlauf des Jahres 2017 gerechnet werden kann.

### **Forstbetriebsplan 2017 – Beschlussfassung**

Im Forstbetriebsplan ist für das Jahr 2017 ein Holzeinschlag von insgesamt 1.050 Festmeter geplant, davon 920 Festmeter aus der Vornutzung und 130 Festmeter aus der Hauptnutzung. Die Durchforstungsfläche (Vor- und Hauptnutzung) liegt bei 23,8 h und die Schlagpflege bei 2 ha Wald.

Den geplanten Einnahmen von 36.000 € stehen Ausgaben von 35.800 € gegenüber, was zu einem geplanten Überschuss von 1.000 € führt.

Förster Fischer gibt einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2016, welches er als normales Jahr bezeichnet, allerdings mit einer nachlassenden Nachfrage nach Brennholz.

Der Ausblick auf das Jahr 2017 wird vor allem geprägt vom Fortgang des anhängenden Kartellverfahrens vor Gericht.

Der Gemeinderat stimmt dem Forstbetriebsplan für das Jahr 2017 zu.

### **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Grundwiesen – 5. Änderung**

Das Bebauungsplanverfahren Grundwiesen 5. Änderung befand sich über die Sommerzeit in der Entwurfsauslegung und in der Anhörung der Träger der öffentlichen Belange (TöB).

Derzeit werden die Stellungnahmen der TöBs sowie Privater aufgearbeitet.

Die Einstufung der Flächen als allgemeines Wohngebiet (WA) wird von der Gewerbeaufsicht aufgrund der angrenzenden Hofstelle bzw. insbesondere der Maschinenhalle der Landwirtschaft kritisch gesehen. Mit der Baurechtsbehörde wurde inzwischen abgestimmt, dass die Einstufung als MD (= Dorfgebiet) erfolgt und bei einem Baugenehmigungsvorgang für beispielsweise mehrere Einfamilienhäuser auch im Baugenehmigungsverfahren unkritisch sein wird. Zudem müssen im Bereich der Versickerung von Regenwasser aufgrund des anstehenden Karstgesteins Rigolen-Systeme ausgeschlossen werden, um einen Eintrag in die Bissingener Quellen auszuschließen.

Vor Umsetzung der Baumaßnahmen sind zudem als Ausgleich 18 Neupflanzungen mit heimischen Obstbäumen in der Umgebung vorzunehmen.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes wird voraussichtlich in der November-Sitzung vorgestellt, der Satzungsbeschluss soll dann vermutlich Ende Januar 2017 zur Abstimmung gebracht werden.

### **Änderung § 2b UStG - Ausüben der Option für die Jagdgenossenschaft**

In der Sitzung am 20.09.2016 wurde der Gemeinderat über die Änderung des Umsatzsteuergesetzes und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Gemeinde informiert. Es wurde beschlossen, das Umsatzsteuerrecht in alter Fassung weiterhin bis spätestens 31.12.2020 anzuwenden. Die Anwendung des alten Rechts nach dem 01.01.2021 lässt der Gesetzgeber nicht zu.

Nun soll analog zum Beschluss vom 20.09.2016 die Anwendung des neuen Umsatzsteuerrechts für die Jagdgenossenschaft auf 01.01.2021 verschoben werden.

Der Gemeinderat beschließt für die Jagdgenossenschaft, von der Option nach § 27 Abs. 2 UStG Gebrauch zu machen, sodass für sämtliche nach dem 01.01.2017 und spätestens vor dem 01.01.2021 steuerbaren Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31.12.2015 zur Anwendung kommt.

### **1250 Jahre Bissingen an der Teck –Ortsjubiläum 2019 Festkonzept**

Zur Vorbereitung des Ortsjubiläums 2019 wurde vom Gemeinderat festgelegt, dass mit den Vereinen eine Organisationsgruppe gegründet wird. Dies erfolgte in 2015 auftragsgemäß mit Vertretungen aus dem Albverein, der Feuerwehr, dem Hausclub, dem Musikverein, des Turnvereins, dem Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaft und der Verwaltung. In drei Arbeitssitzungen konnte das Fest in wesentlichen Grundzügen bereits im Konsens erarbeitet werden. Es soll ein Festwochenende vom 19.-21.7.2019 stattfinden. Dieser Termin wurde bereits zu Jahresbeginn Weilheim und Jesingen mitgeteilt, um Überschneidungen in den Jubiläumsveranstaltungen soweit wie möglich zu vermeiden. Die Tagesabläufe sind derzeit wie folgt geplant:

Freitag: Festbetrieb mit Band

Samstag: Offizieller Teil mit gemütlichem Ausklang

Sonntag: Umzug und Kinderfest

Der Gemeinderat beschließt, die Budgethöhe in den künftigen Haushaltsplanungen vorzusehen und die Festplanung mit der Organisationsgruppe fortzuführen sowie die Schriftzugfreigabe zu erteilen.

### **Bekanntgaben/Anfragen**

Auf der Tagesordnung standen noch Stellungnahmen zu Baugesuchen, wie die veränderte Ausführung eines 5-Familienhauses mit Tiefgarage und Stellplatz in der Mittleren Straße, der Neubau einer Garage in der Teckstraße und die Errichtung einer Gemeinschaftsschuppenanlage im Gewann Täle/Kobel.

Es folgte die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 20.09.2016, u.a. die Anpassung der Entgelte für die Nachbarschaftshilfe und die Interimsanmietung von Wohnraum für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der Mittleren Straße und Vorderen Straße durch den Kreisjugendring bis zum Jahresende 2016. Abschließend folgten weitere Bekanntgaben, sowie Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats.

Die Sitzung wurde nicht öffentlich fortgeführt.